

wodurch namentlich die Ecken des ausgebuchteten Labrums sehr hervortreten. Die Augenkiele greifen bis zur Mitte der Augen, die Backen sind etwas vorgequollen. Das Halschild hat die Form wie bei *Parryi* und ist doppelt geschweift, nur treten die mittleren Seitenecken nicht so scharf hervor. Das Schildchen liegt bei dem großen Stücke wie in einem Rahmen, da die Seitenwände etwas erhaben vortreten; es ist herzförmig und dicht punktiert. Die feinpunktierten, länglich ovalen Flügeldecken haben einige, mit unbewaffneten Augen nicht sichtbare Längsstreifen. Das Mentum in der Mitte mit einer Mulde, so breit wie bei *Parryi*. Die Vorder-schienen tragen sechs bis sieben Zähnen, die vier hinteren Schienen je einen Dorn auf der Kante. Die Fußsohlen sind dicht mit Haaren besetzt, ausgenommen das Krallenglied.

5. *Aegus labilis* Westw.

♀ Suisharyo, 7. Dezember 1911.

↓ 6. *Metopodontus Blanchardi* Parry.

♂ ♀ Taihorin, 22. Juni.

7. *Odontolabis siva* Hope.

♂ ♀ Kosempo, 1911; ♂ Suisharyo, Oktober 1911; ♀ Sokutsu, April 1912; ♀ Kankau, 7. August 1912.

8. *Neolucanus Swinhoei* Bates.

♂ ♀ Suisharyo, 7. Dezember 1911; ♀ Kosempo, 7. November 1911; Hokuto, 7. Oktober 1911.

✓ 9. *Eurytrachelus platymelus* Saunders.

♂ ♀ Kankau (Koshun), 1911, 1912.

Aphodiinae (Col.).

Von A. Schmidt, Berlin.

Von den Aphodiinen sind in der Ausbeute sechs Gattungen vertreten, nämlich: *Aphodius* Ill., *Saprosites* Redtenb., *Rhyssemus* Muls., *Trichiorhyssemus* Clouët, *Psammobius* Heer und *Rhyparus* Westw.

Merkwürdigerweise befindet sich keine einzige neue Spezies darunter. Die gefundenen Arten sind schon aus der paläarktischen, indischen und afrikanischen Fauna bekannt, es sind folgende:

1. *Aphodius urostigma* Har. — Taihorin, Kosempo, Kankau (Koshun), Tainan (Juni, Juli und August).
2. *A. Lewisi* Waterh. — Tainan, Taihorin (Juli).

3. *A. lividus* Ol. — Tainan, Pilam, Taihorin (Juli und August).
4. *A. pallidicinctus* Waterh. — Taihorin, Tainan, Kosempo (Juli und August).
5. *A. marginellus* F. — Taihorin, Tainan, Anping, Kankau (Koshun) (Juni, Juli und August).
6. *A. pilosus* Har. — Taihorin, Suisharyo, Kosempo (Mai, August und Oktober).
7. *A. australasiae* Bohem. — Kankau (Koshun) (Juli).
8. *A. carinulatus* Motsch. — Tainan (Juli).
9. *A. Reichei* Har. — Kosempo (Mai).
10. *A. moestus* F. — Suisharyo (Oktober).
11. *Saprosites japonicus* Waterh. — Kosempo (Juli).
12. *Rhyssemus inscitus* Walk. — Anping, Tainan, Kankau (Koshun), Kosempo (April, Mai, Juni und Juli).
13. *Trichiorhyssemus hirsutus* Clouët. — Anping, Tainan, Taihorinsho (Mai, Juli und September).
14. *Psanmobioides indicus* Har. — Tainan (Juli).
15. *Rhyparus peninsularis* Arrow. — Sokutsu, Kosempo (Juli).
16. *R. helephoroides* Fairm. — Sokutsu, Kosempo (Juli).

Dynastinae (Col.).

Von **Heinrich Prell**, Loschwitz.

Tribus: *Oryctina*.

Oryctes rhinoceros L.

Kosempo: 7. November 1911 (1 ♀).

Gleich ihrem afrikanischen Verwandten *Or. boas* F. hat diese weitverbreitete Art eine größere wirtschaftliche Bedeutung, da sie zu den gefährlichsten Schädlingen der Kokospalme gehört.

Xylotrupes dichotomus L.

[Kagoshima (Japan): 7. September 1911 (1 ♀).]

Kosempo: Mai 1912 (1 ♀); Sokutsu: Juni 1912 (1 ♀), 7. Juli 1912 (1 ♀), 7. August 1912 (1 ♀); Taihorin: 22. Juli (1 ♀).

Aus dem Genus *Xylotrupes*, welches in der Hauptsache dem indomalaiischen Gebiete angehört, ist nur eine kleine Gruppe in die paläarktische Fauna übergegangen. Es sind dies die beiden Arten mit mehrfach verzweigtem Kopfhorne und besonders flacher Körpergestalt, *Xylotrupes dichotomus* und *Xyl. davidis*. Von diesen ist